

Die Praxis mit Labor von Dr. Andreas Schmich und ZTM Andi Reiser im Münchner Schäfflerhof hat den ZWP Designpreis 2024 gewonnen.

Mehr auf Seite 40

## Labordesign: Klare Linien, flexible Arbeitsflächen und kurze Wege

© Jann Avenwaser

Worauf kommt es an, wenn ein Meisterlabor derart in eine Zahnarztpraxis integriert werden soll, dass jede Schnittstelle perfekt passt, flexible Nutzflächen entstehen und das Ganze als Einheit wahrgenommen wird? Ganz klar: Hier muss das Konzept bis ins kleinste Detail greifen. Bestes, preisgekröntes Beispiel: das Meisterlabor MagnifiDent um Laborinhaber Andi Reiser, welches wir als Architekturbüro betreuen durften.

Dabei waren klare Linien und ein einfaches, unaufgeregtes Design die Leitlinien für das Konzept des Labors. Auch die Farbgebung war ein wichtiges Thema, da sich die Oberflächen der Arbeitsplatten von den Materialien und Werkzeugen, die darauf verwendet werden, stark unterscheiden sollten.

Um genau die Version eines Labors umsetzen zu können, die den Erwartungen der Labor- und Praxisinhaber entspricht, bedarf es einer intensiven Abstimmung über den gesamten technischen Teil der Laborplanung. Dabei stellte insbesondere die Planung der Lüftung, Abluft und Belichtung alle Beteiligten in einem Bestandsgebäude wie dem Schäfflerhof in München vor große Herausforderungen. Aber auch die Tatsache des beengten Raumes – die Räumlichkeiten belaufen sich auf insgesamt 105 Quadratmeter – und der tiefen Gebäudegrundrisse musste berücksichtigt werden.

So wurde der Grundriss so gestaltet, dass kurze Wege zwischen den Behandlungsräumen und den Laboratorien entstehen. Die Patientenzimmer befinden sich in der Mitte des Entwurfs und sind von beiden Seiten des Gebäudes, wo sich die Technik- und Laborräume befinden, leicht zugänglich. Die lineare Erschließung wurde einfach und klar gehalten.

Oftmals wird das ästhetische Design eines Dentallabors durch andere Themen überlagert – wir wollten hier einen klaren Akzent setzen und gezielt die notwendige Funktionalität mit einem hohen ästhetischen Anspruch kombinieren. Dafür haben wir uns zuerst für geeignete Materialien entschieden. Materialien, die für

Kliniken gedacht sind, da sie leicht zu reinigen sind und starken Waschchemikalien widerstehen können. Dies wurde mit warmen Materialien für die Wandverkleidungen und Möbel kombiniert, um eine behaglichere Atmosphäre zu schaffen. Für die Wartebereiche und den Eingangsbereich haben wir uns für hoch veredelte Materialien entschieden, die Modernität, aber auch Wärme ausstrahlen. Holz und Metall waren eine klare Wahl. Bei der Farbgestaltung wollten wir ein gemütliches und fröhliches Ambiente widerspiegeln. Es war uns wichtig, dass sich Patienten und Fachpersonal in der Praxis wohlfühlen. Das Design und die Materialien vermitteln immer einen ersten Eindruck, und hier muss es dem Patienten Vertrauen geben und gleichzeitig Professionalität zeigen.

*Wir sind der Meinung, dass Technologie und Design die gleichen Werte haben können. **Effizienz, Innovation, Klarheit und Funktionalität.** Die Konzeption des Labors spiegelt diese Werte wider.*

Schlussendlich freuen wir uns, dass unsere Arbeit nicht nur die Erwartungen des Laborinhabers an ein funktionales und klares Design erfüllt haben, sondern dass die Praxis von Dr. Andreas Schmich, mit dem Meisterlabor MagnifiDent von Andi Reiser, den diesjährigen ZWP Designpreis gewonnen hat.

**Dipl.-Univ.-Ing. Architekt Jan Foerster**  
Geschäftsführer Teamwerk-Architekten  
[www.teamwerk-architekten.de](http://www.teamwerk-architekten.de)